

# Benefizveranstaltung am 5. November zugunsten der Tom-Wahlig-Stiftung



Das Ensemble „Corona Musica“ wirkt ebenfalls beim Benefizkonzert am 5. November mit.

Foto: Dieter Klein

Von Ludger Warnke

**NOTTULN/APPELHÜLSEN.** Es geht um das künstlerische Vermächtnis des am 9. November 2007 verstorbenen Appelhülseener Komponisten und Musikprofessors Harry Höfer, und es geht um einen guten Zweck. Beides verbindet der „Verein zur Pflege der Musik von Harry Höfer“ (VPMH) nun in einem Benefizkonzert, das am 5. November (Donnerstag) im Forum des Nottulner Gymnasiums zugunsten der Tom-Wahlig-Stiftung (TWS) Münster veranstaltet wird. Die Stiftung hat sich die Erforschung der seltenen Krankheit „Hereditäre Spastische Spinalparalyse“ (HSP) zur Aufgabe gemacht.

Mehr als 100 Werke hat

Harry Höfer in der Zeit seines Schaffens komponiert. Das breite Repertoire reicht von Sololiteratur über Kammermusik für verschiedene Besetzungen bis hin zu Or-



Prof. Harry Höfer komponierte über 100 Werke. Foto: Ludger Warnke

chesterwerken und Vokalkompositionen. Ein Schwerpunkt bildet die Musik für Bläser, besonders für das Horn. Anliegen des Vereins ist es, die Werke von Harry Höfer zu pflegen und aufzuführen. Ein Anliegen, das breite Unterstützung erfährt. „Es war sehr beglückend, so viele Musiker für dieses Benefizkonzert gewinnen zu können. Die Zuhörer erwartet also ein sehr abwechslungsreiches Programm“, erklärt der Verein.

Mitwirkende bei diesem Benefizkonzert sind: Astrid Strege (Gesang), Heike Jansen (Querflöte), Thomas Drees (Oboe), Ingrid Purwins (Klavier); die Westfälischen Naturhornisten, der Jugendchor St. Joseph Dülmen (Leitung Thomas

Drees) und die „Corona Musica“ (Leitung Helga Höfer). Zur Aufführung gelangen die Höfer-Werke: sonatina ballatesca giocosa, musica elegeia, meditazio, Invention (in der Bearbeitung für Blockflöten) und Naturhorn-Quartette. Dazu bereichern Lieder von Schubert und Schumann, Werke für Blockflötenorchester sowie unterhaltende Werke, unter anderem von den Beatles, das Konzertprogramm. Die Moderation übernimmt Christa Enseling-Korkusuz.

Das Benefizkonzert am 5. November (Donnerstag) beginnt um 19.30 Uhr im Forum des Gymnasiums. Der Eintritt ist frei, es werden jedoch Spenden erbeten zugunsten des guten Zwecks.

| [www.harry-hoefer.de](http://www.harry-hoefer.de)

## Tom-Wahlig-Stiftung und die Krankheit HSP

HSP – das sind drei Buchstaben, die ein Leben im Rollstuhl bedeuten können. Zwischen 2000 und 3000 Menschen sind in Deutschland an der „Hereditären Spastischen Spinalparalyse“ erkrankt. Die 1998 gegründete Tom-Wahlig-Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, Betroffenen zur Seite zu stehen und die Erforschung der Krankheit zu unterstützen. Stiftungsgründer ist Dr. Tom Wahlig aus

Münster, dessen Sohn Henry selbst an HSP erkrankt ist.

Wie die Stiftung informiert, verbergen sich hinter dem Namen Hereditäre Spastische Spinalparalyse vier Grundaussagen: Hereditär bedeutet erblich und ist die Ursache für den Gendefekt. Spastik ist ein krampfartiges Zusammenziehen der Muskulatur und ist das Symptom der Krankheit. Spinal ist der Ort, von dem die

Krankheit ausgeht, also das Rückenmark. Paralyse bedeutet Lähmung, die mögliche Folge der Krankheit. Die derzeit unheilbare Krankheit setzt oft in der Kindheit ein und verschlimmert sich stetig. Defekte in den Nervenzellen erschweren das Gehen und machen es häufig ganz unmöglich.

„Unsere Arbeit hat ein klares Ziel: Wir wollen die an HSP Erkrankten informieren und unterstützen, wir

wollen die Angst nehmen und Mut machen. Und wir wollen, dass HSP eines Tages heilbar ist. Dafür fördern wir die medizinische Forschung: Wir finanzieren Wissenschaftsprojekte, wir unterstützen den internationalen Austausch“, erklärt die Stiftung, die dankbar ist, dass der Verein zur Pflege der Musik von Harry Höfer nun mit einem Benefizkonzert den Stiftungszweck unterstützt. | [www.hsp-info.de](http://www.hsp-info.de)